

Auswertung des Persönlichkeitstest

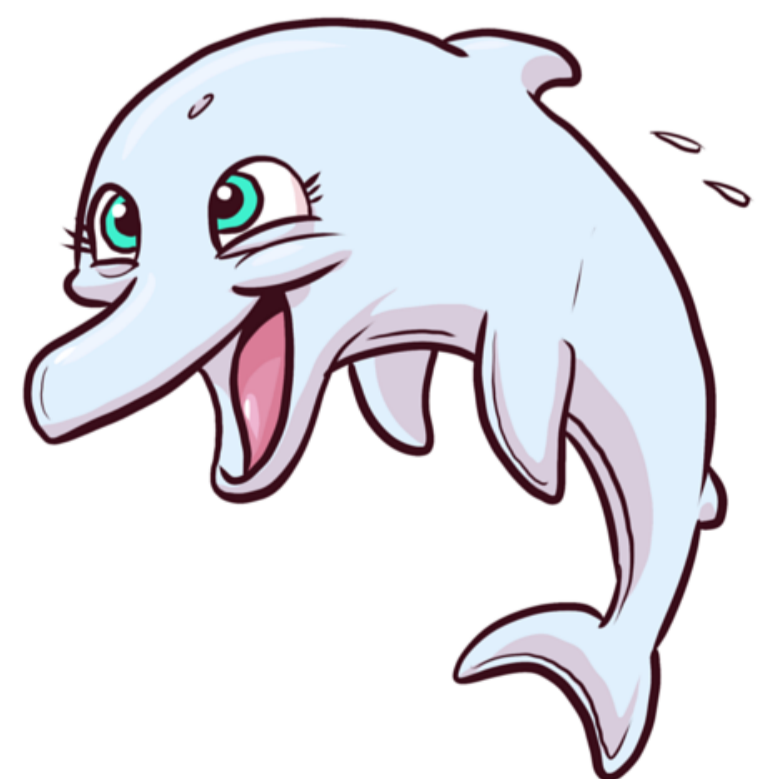
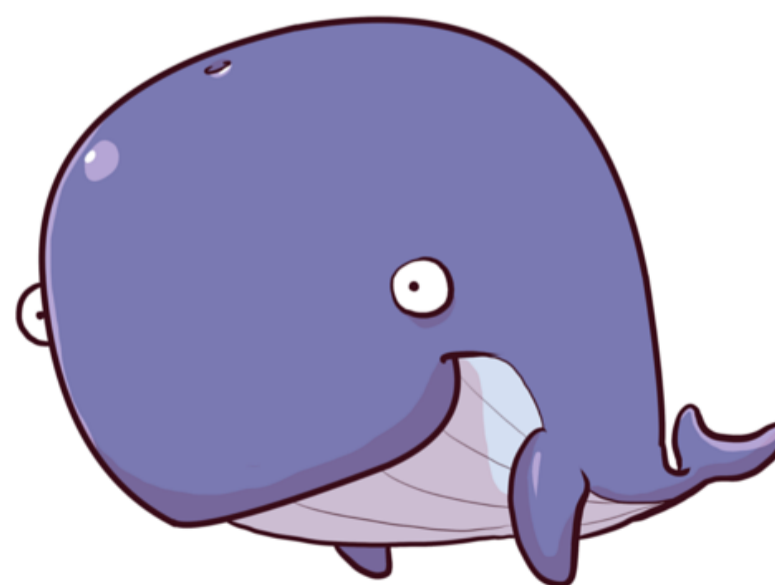
Durch die von Ihnen beantworteten Fragen, werden vier Typen von Menschen identifiziert, die sich im Bezug auf Gesamtorientierung, Weltverständnis, Arbeitsverhalten und zur eigenen Identität deutlich voneinander unterscheiden. Alle haben den gleichen Stellenwert und sind für jedes Unternehmen und die Gesellschaft unverzichtbar.

Nur wenige Menschen lassen sich genau einem Typ zuordnen. In der Mehrzahl der Fälle liegt eine Kombination mehrerer Typen vor. Dennoch erweist sich eine Zuordnung als geeignetes Mittel, um Menschen zu charakterisieren.

Viele Unternehmen machen einen Persönlichkeitstest, um herauszufinden, in welchem Bereich der neue Mitarbeiter im Idealfall und unter Berücksichtigung seiner Fähigkeiten einsetzbar ist.

4 Typen werden unterschieden

- Eule
- Delphin
- Wal
- Hai



Die Eule



Die Eule fühlt sich vor allem durch die Arbeit selbst und nicht so sehr durch Geld, Ruhm und Karriere herausgefordert. Ihr ist wichtig, dass alles nach Plan läuft und sie mag es Dinge aufzubauen und zu organisieren. Qualität und Perfektion werden von ihr ebenso gelebt und geliebt wie Fachwissen, Geschicklichkeit und Disziplin. Wenn es eine Aufgabe zu lösen gibt, handelt sie überlegt und geht ungern Risiken ein. In der Zusammenarbeit mit anderen, achtet sie darauf, dass es auch wirklich um die zu lösende Aufgabe geht und sie ist immer bestens über alles informiert und vorbereitet.

Die Eule ist eher ruhig, aufrichtig, bescheiden und praktisch, kämpft allerdings oft gegen ihre eigenen oft überzogenen Ansprüche an Qualität. Sie sieht kaum fern und wenn dann nur sehr gewählt. Es geht ihr eher darum, mit sich selbst zu wetteifern und die eigene Leistung zu verbessern. Alles was mit Technik und Computern zu tun hat liebt sie sehr und die Freizeit wird oft zum tüfteln oder zur Weiterbildung genutzt. Wissen, fachliches Know-how, Geschicklichkeit und Fleiß, Einfallsreichtum, Disziplin und Achtung vor anderen und ihrer Leistungen sind Grundlagen Ihrer Identität. Die Eule liebt es Dinge zu hinterfragen und sachlich zu diskutieren. Sie wird allerdings oft von dem Hai und dem Delphin ausgenutzt, die einfach ihre Ideen übernehmen und sich damit schmücken.

Die Eule hat eher selten das Bedürfnis Kopf einer Gruppe zu sein, denn dann wird sie gezwungen auch Delphine und Haie zu führen. Im Team gibt es dann oft Herausforderungen mit Ihrem Perfektionismus. In diesem Stadium kann es dann schnell dazu führen, dass sie alles selber macht, ohne genügend zu delegieren. Sie hat ständig Angst, dass etwas schief gehen könnte. Tritt tatsächlich ein Fehler auf, kommt es gegenüber anderen oft zu überzogener Kritik. Macht die Eule selbst einen Fehler, wird sie auch gegenüber sich selbst aggressiv.

Die Eule liebt Technik, ist sehr kostenbewusst, korrekt, sachlich und eher konservativ.

In der Kommunikation mit der Eule, ist es wichtig, den roten Faden nicht zu verlieren und auf Fragen stets eine Antwort zu haben. Die Eule hat in der Kommunikation oft die Herausforderung ihr Fachwissen im Zaum zu halten und sich allgemeinverständlich auszudrücken. Sie kann gut mit Haien und Walen arbeiten, allerdings ist der Umgang mit Delphinen eher schwierig.

Der Delphin



Der Delphin liebt die Herausforderung, Spaß und sieht das Leben als großes faszinierendes Abenteuer. Er liebt Konkurrenz, Sport und Aufgaben, in dem er sich beweisen kann. Er steht immer in der ersten Reihe, ist sehr kommunikativ, unkonventionell und liebt es etwas zu riskieren und andere zu motivieren, sich über ihr normales Maas hinweg anzustrengen.

Er reagiert auf Arbeit und Leben wie auf ein Spiel. Wettbewerb pusht ihn auf und er überträgt seine Begeisterung auf andere und platzt fast vor Energie. Ihm gefallen neue Ideen, neue Techniken, frische innovative Methoden und Abkürzungen. Er redet und denkt einfach und klar, dynamisch, spielerisch und manchmal etwas unüberlegt. Der Delphin mag kalkulierte Risiken und sieht in allem Möglichkeiten.

Er ist kooperativ, wäre gerne Superstar und kämpft oft gegen die bürokratische Struktur an. Seine Energie zielt nicht auf Reichtümer, sondern eher auf Ehre, Freude und als Sieger zu gelten. Der Delphin hat keine Angst vor der Konkurrenz. Ganz im Gegenteil, durch Wettbewerb und durch das Messen mit anderen, fühlt er sich herausgefordert, beflügelt und gepusht.

Es fällt ihm schwer sich auf eine Sache zu konzentrieren und er liebt es mehrere Spiele gleichzeitig zu spielen und überall ein Feuerchen anzuzünden. Ausgestattet mit einer erheblichen Portion Sensibilität, Intuition und vielleicht auch positiver Schlitzohrigkeit, sorgt der Delphin dafür, dass die richtigen Leute zusammenkommen. Dieses tut er eher beiläufig und elegant und schafft es auch immer wieder andere für sich arbeiten zu lassen. Destruktiven und negativ eingestellten Menschen geht er instinktiv aus dem Weg. Wenn ein Delphin führt, so gleichen Meetings einer Mannschaftskabine, wo mit viel Humor und Elan Ziele besprochen werden. Haie und Eulen haben große Mühe damit, sich an solche Herangehensweisen zu gewöhnen.

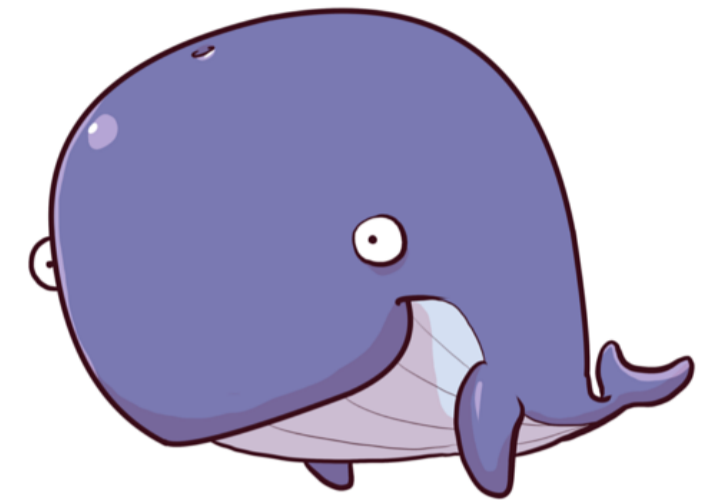
Der Delphin setzt immer mehr auf Zug als auf Druck und versucht Kunden und Kollegen von sich und dem Produkt zu begeistern, anstatt sachlich zu argumentieren. Der Delphin ist eher liberal, risikofreudig und rebelliert gerne. Er ist ausgelassen, fleißig, begeistert und immer offen für neue Ideen. Oft hat er allerdings das Problem seine eigenen Grenzen zu erkennen und ist oft abhängiger von anderen, als er sich eingesteht. Er möchte sich die Illusion grenzenloser Optionen erhalten, und dies schränkt seine Fähigkeit zu sozialen Verpflichtungen oft ein.

Der Delphin liebt Schnelligkeit, ist schnell zu begeistern und bereit viel Geld in alles zu investieren, was ihm Freude bereitet. Der Delphin kann gut mit Haien und Walen arbeiten. Der Umgang mit Eulen ist für ihn eher schwierig

Der Wal

Dem Wal ist es sehr wichtig immer das Gefühl zu haben gebraucht zu werden und Mitglied einer starken, schützenden Gruppe zu sein, die für ihn einsteht. Er opfert sich für andere auf und arbeitet unermüdlich, immer in der Sorge weiterhin gebraucht zu werden.

Er kümmert sich vor allem um die menschliche Seite des Unternehmens, ist eher unauffällig und leise. Das Interesse an den Bedürfnissen anderer Menschen, macht seinen Charakter ebenso aus, wie seine ausgleichende und liebevolle Art immer eine gute Atmosphäre zu schaffen.



Der Wal legt Wert auf ein gutes Klima, Sicherheit und Zusammenarbeit. Er wird am besten durch den Begriff des Integrators beschrieben. Wale haben die Tendenz ganz in ihrer Tätigkeit aufzugehen und vergessen sich dabei häufig selbst. Er kommt früh, geht spät und nimmt Kollegen gerne Arbeit ab. Dabei sorgt er dafür, dass alles seine Ordnung hat, denn Anzeichen von Chaos und Hektik wirken auf ihn eher angsteinflößend. Der Wal ist sehr bescheiden, verantwortungsbewusst, loyal und liebevoll.

Familie und Freunde sind sehr wichtig für ihn und oft hält er Tiere und setzt sich für sie ein. Er weiß immer wer zu wem gehört und wie weit er gehen kann, ohne eine Grenze zu überschreiten. An Wettbewerben ist er nicht sonderlich interessiert, da er ungern im Mittelpunkt steht. Er gilt als vertrauenswürdig, aber nicht gerade als sehr anregend. Wenn ein Wal alleine ist, fühlt er sich oft einsam und nicht selten verloren. Ihm fehlen die Fähigkeiten zur Risikoubernahme, Zähigkeit, Selbstkontrolle und die Energie auf sich aufmerksam zu machen.

Er fragt sich oft, ob er dem Hai und den Delphinen trauen kann, die sich immer so sicher sind?

Der Wal muss darauf achten, nicht von anderen ausgenutzt zu werden. Im Umgang mit dem Wal ist es wichtig, feinfühlig und ruhig zu sprechen und ihn so oft wie möglich zu loben und ihm Anerkennung zu geben. Entscheidungen fällt er selten allein, braucht oft einen kleinen Stubbs und viel Unterstützung.

Der Hai



Das Ziel des Hais ist Macht und Status in der Gesellschaft.

Er denkt immer zunächst an sich und tut alles um Kontrollverlust zu vermeiden. Er erfährt das Leben und die Arbeit als einen Dschungel, in dem es heißt, friss oder werde gefressen.

Der Hai neigt dazu, alles andere zu vergessen, wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat. Er braucht den Erfolg und glaubt nicht daran, dass ihm freiwillig jemand dabei hilft. Er rückt niemals von seinem Standpunkt ab und boxt seine Projekte ohne Rücksicht auf Verluste durch.

Vor allem ist er extrem fleißig und zielorientiert und steckt dadurch andere zu Höchstleistungen an. Er ist extrovertiert, taff und spielt gerne mit dem Feuer. Er ist ein tüchtiger Leiter, ja ein Leitwolf, der allerdings für ihn unnötigen Ballast schnell abwirft und mit Gefühlsausbrüchen anderer wenig anfangen kann.

Er liebt Sportarten, in denen er sich profilieren kann und stellt alles Erreichte immer zu Schau und brüstet sich damit, wo immer sich eine Gelegenheit bietet. Der Hai ist stolz darauf gefürchtet zu werden, allerdings rechtfertigt er dies mit der Behauptung, Furcht rege zu besserer Arbeit an. Teamarbeit ist für ihn eher anstrengend, denn allein ist er aus seiner Sicht erfolgreicher.

Eine weitere Stärke des Hais ist mit viel Selbstbewusstsein immer nach vorne zu schauen und die Vergangenheit schnell zu vergessen. Er übernimmt immer wieder neue Projekte und wird immer dann eingesetzt, wenn jemand mal richtig durchgreifen muss.

Der Hai ist guten Service gewöhnt und wird schnell aufbrausend, wenn seine Ansprüche nicht erfüllt werden. Effizienz ist für ihn das oberste Gebot. Besonders schwer fällt ihm der Umgang mit dem Wal, da er mit seinem Charakter wenig anfangen kann. Unterwürfigkeit liegt ihm fern und auch in der Führung von Eulen gibt es Herausforderungen, da er eher auf das Endziel schaut, anstatt Zeit mit den Zwischenschritten zu verbringen.

Mit Delphinen kann der Hai eine Menge Spaß haben und schätzt ihre Gesellschaft. Haie fallen schnelle Kaufentscheidungen und halten sich selten an kleingedrucktem auf, wenn ihnen die Wertigkeit eines Produktes oder einer Dienstleistung in seiner Art zu denken erklärt wurde.